

## [Mehr als 5.000 Fälle von Folter wurden in den befreiten Gebieten registriert](#)

23.12.2022

In der Ukraine wurden 5.079 Strafverfahren wegen Folter und anderer unmenschlicher Behandlung infolge des russischen Einmarsches in die Ukraine eingeleitet, so die Generalstaatsanwaltschaft, wie das Menschenrechtszentrum ZMINA berichtet.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

In der Ukraine wurden 5.079 Strafverfahren wegen Folter und anderer unmenschlicher Behandlung infolge des russischen Einmarsches in die Ukraine eingeleitet, so die Generalstaatsanwaltschaft, wie das Menschenrechtszentrum ZMINA berichtet.

Die Strafverfolgungsbehörden in den von der Ukraine besetzten Gebieten haben 54 Orte grausamer Behandlung der Bevölkerung, die so genannten Folterstätten, gefunden.

Nach Angaben von Menschenrechtsaktivisten werden derzeit 855 Fälle von Kriegsverbrechen gegen Kinder untersucht, darunter 10 Fälle von sexuellem Missbrauch. Die Staatsanwaltschaft ermittelt in insgesamt 2.415 Fällen von Straftaten gegen Kinder und zum Schutz von Kindern.

Mit Stand vom 19. Dezember waren im Einheitlichen Register für Ermittlungsverfahren 54.607 Straftaten im Zusammenhang mit der russischen Aggression registriert. Das Büro des Generalstaatsanwalts berichtet, dass 52.879 davon auf Verstöße gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges zurückzuführen sind.

Seit Beginn der russischen Invasion sind die Ukrainer mit einer Vielzahl von Kriegsverbrechen seitens des Aggressors konfrontiert. Allein in den letzten neun Monaten haben wir Hunderttausende von groben Verstößen gegen die Menschenrechte und die Kriegssitten erlebt&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.